AK 230-30 KH-Dickschichtlack seidenmatt

Produktinformation

Seite 1/3



Verwendungszweck .

Schnell trocknender KH-Dickschichtlack für die Lackierung von Stahlteilen, Guss, Containern, Maschinen, Chassis, Schaltschränken, Transportgestellen u. ä. im Innen- und Außenbereich.

Verarbeitungshinweise



Mischungsverhältnis

Härter nach Volumen Lack : Härter nach Volumen Lack : Härter

--



Härter

--



Topfzeit

Mit Härterverdünnung 2 Tage



Verdünnung

Mipa UN-Verdünnung Mipa Verdünnung UN 21 Mipa Härterverdünnung



Verarbeitungsviskosität

Fließbecher

cher Airmix/Airless

20 - 30 s 4 mm DIN 50 - 60 s 4 mm DIN



Auftragsverfahren

Auftragsverfahren	Härter	Druck (bar)	Düse (mm)	Spritzgänge	Verdünnung
Fließbecher / HVLP		2,0 - 2,5	1,3 - 1,8	2 - 3	15 - 20 %
Airmix / Airless Materialdruck		1,0 - 2,0 100 - 120	0,36 - 0,54	1 - 2	0 - 5 %



Trocknungszeit

Härter	Objekttemp.	Staubtrocken	Grifffest	Montagefest	Schleifbar	Überlackierbar
	20 °C	10 - 15 min	35 - 40 min	12 h		12 h
	60 °C			90 min		

Die Endhärte wird nach 6 - 7 Tagen (20 °C) erreicht.

Hinweise

Charakteristik:Bindemittelbasis:AlkydharzFestkörper (Gew.%):~ 70Festkörper (Vol.%):~ 48

Lieferviskosität DIN 53211 4 mm (in s): Thixotrop
Dichte DIN EN ISO 2811 (kg/l): ~ 1,5

Glanzgrad DIN EN ISO 2813 W 60° (Glanzeinheiten): 30 - 40 seidenmatt

Version: d 8/0825

AK 230-30 KH-Dickschichtlack seidenmatt

Produktinformation

Seite 2 / 3



Eigenschaften: Hohe UV- und Wetterbeständigkeit

> Dickschichtig applizierbar Sehr kurze Trockenzeit Elektrostatisch verarbeitbar

Beständig gegenüber Benzin und Diesel bei vorübergehender Beanspruchung

Temperaturkurzzeitbelastung 150 °C Temperaturdauerbelastung 130 °C

Haftung auf Stahl

Theoretische Ergiebigkeit: ~ 33,9 m²/kg bei 10 µm Trockenschichtdicke.

~ 48,7 m²/l bei 10 µm Trockenschichtdicke.

Lagerung: Im verschlossenen Originalgebinde mindestens 2 Jahre. Optimale Lagerbedingungen

> bei + 5 °C bis + 25 °C, direkte Sonneneinstrahlung vermeiden. Abweichende Lagerbedingungen können zu unerwünschten Eigenschaften des Materials führen.

VOC: < 480 a/l.

Verarbeitungsbedingungen: Ab + 10 °C und bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit. Für ausreichende Zu- und Abluft

sorgen.

Untergrundvorbehandlung: Öl, Fett, Rost, Walzhaut, Zunder, sowie sonstige funktions- und lackbeeinflussende

Substanzen entfernen!

Achtung: Aufgrund unterschiedlichster Metallsorten, Legierungen, metallischen Überzügen und Konversionsschichten etc. kann eine direkte Haftung nicht automatisch vorausgesetzt werden. Daher muss eine Haftungsprüfung auf Originaluntergrund durchgeführt werden.

Stahl:

- Strahlen nach Reinheitsgrad Sa 2½, Strahlrückstände entfernen und zeitnah

überlackieren.

- Handentrostung nach Reinheitsgrad St 3.

- Entfetten mit Mipa WBS Reiniger oder Mipa Silikonentferner.

Aufbauvorschläge: 1-Schicht-Aufbau

Stahl:

AK 230-30 mit 80 - 100 µm Trockenschichtdicke.

2-Schicht-Aufbau

Stahl:

Grundierung: *AK 100-20 / AK 105-20 mit 50 - 60 µm Trockenschichtdicke.

Decklackierung: AK 230-30 mit 80 - 100 µm Trockenschichtdicke.

AK 230-30 KH-Dickschichtlack seidenmatt

Produktinformation

Seite 3 / 3



Besondere Hinweise:

*Weitere Mipa Grundierungen verfügbar, bitte kontaktieren Sie Ihren Fachberater oder unsere Anwendungstechnik.

Nur für die professionelle Anwendung bestimmt.

Die Angaben der Absätze - Aufbauvorschläge, Charakteristik, Theoretische Ergiebigkeit und VOC - beziehen sich auf den Farbton RAL 7035. Für andere Farbtöne können diese abweichen.

Systembedingt kann sich bei Lagerung von Alkydharz(haltigen)-Produkten bei Lagerung eine Haut an der Lackoberfläche bilden, die im Allgemeinen keine negativen Auswirkungen auf die Qualität hat (Materialvorprüfung wird empfohlen!). Hat sich eine Haut gebildet, ist diese vor dem Aufrühren (bei Basen vor Tönung) vorsichtig abzunehmen und das Produkt vor Verarbeitung nach Bedarf vorzusieben.

Das Aufbringen zu hoher Schichtdicken verlängert die Trockenzeit z. T. erheblich.

Zur Beschleunigung der Trocknung kann bei Bedarf 1 Gew. % Mipa AK 900-25 Sikkativkonzentrat zugegeben werden.

Farbton vor Verarbeitung prüfen.

Reinigung der Werkzeuge: Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Nitroverdünnung reinigen.

Entsorgung:Die Entsorgung erfolgt über das Kreislaufsystem Blechverpackungen und Stahl (KBS).
Die Verpackungen müssen sauber, trocken, frei von Fremdstoffen und restentleert

sein. Bei Kunststoffgebinden muss der Metallbügel entfernt werden. Die

Verpackungen müssen das Produktetikett des letzten Füllgutes aufweisen.